Berichtsvorlage
Vpl/134/2020

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	28.05.2020	öffentlich	Bericht
Verkehrsausschuss	28.05.2020	öffentlich	Bericht

Betreff:

Sperrmaßnahmen auf Radweg Eilgutstraße
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 22.01.2020

Anlagen:
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 22.01.2020
Eilgutstraße Lichtbildtafel

Bericht:

Die SPD-Stadtratsfraktion berichtet von "vielen Beschwerden über die Situation des kurzen Radweges" an der Südseite der Eilgutstraße westlich des Celtistunnels. Auf der Radwegaufleitung würden Kraftfahrzeuge geparkt und die Nutzung des Radweges damit behindert. Als Abhilfe wird gefordert, den Radweg durch bauliche Hürden (Poller) von der Straße abzutrennen, um "Falschparken unmöglich zu machen".

Bei der Stadt Nürnberg ist der Sachverhalt bereits seit 2018 bekannt, es wurde bereits 2018 angeordnet, den Radweg durch Rotmarkierung besser kenntlich zu machen, um illegales Parken zu verhindern. Diese Markierung wurde noch nicht ausgeführt.

Die Aufstellung von Pfosten auf dem Radweg würde den Radweg erheblich einengen, da die Pfosten mit einem Sicherheitsabstand von 30 cm zur Fahrbahn aufgestellt werden müssten. Zudem liegt am Beginn des Radweges eine Zufahrt, die freibleiben muss. Sollte durch die Rotmarkierung und die beabsichtigte Änderung des Bußgeldkatalogs, in dem das Verparken von Radstreifen deutlich strenger sanktioniert werden, kein Erfolg eintreten, wären einzelne Pfosten nur nachrangig eine Lösung. Bis dahin sollte darauf verzichtet werden.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Es bestehen keine geschlechtsspezifischen und soziale Benachteiligungen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **SÖR**

☐

☐